

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration	
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen Gebäudemanagement Wuppertal	
	Bearbeiter/in	Miriam Schmidt	Anke Heinemann
	Telefon (0202)	+49 202 563 7560	5176
	E-Mail	Miriam.Schmidt@stadt.Wuppertal.de Anke.Heinemann@gmw.Wuppertal.de	
	Datum:	12.01.2026	
	Drucks.-Nr.:	VO/0021/26 öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
27.01.2026	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung	
05.02.2026	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung	
11.02.2026	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung	
17.02.2026	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung	
19.02.2026	Haupt- und Personalausschuss	Empfehlung/Anhörung	
23.02.2026	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung	
Durchführungsbeschluss: Neubau für den offenen Ganzttag mit Mensa, Betreuungs- und Nebenräumen, Grundschule Hammesberger Weg 26			

Grund der Vorlage

Der Rat hat am 26.02.2024 die Umsetzung der Förderrichtlinie Ganztagsausbau (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter) für den Schwerpunkt Bauinvestitionen durch das GMW beschlossen (Vorlage VO/0140/24/1-Neuf.) Mit der Drucksache VO/1287/24 wurden die geplanten Bauinvestitionen konkretisiert und vom Rat der Stadt Wuppertal am 16.12.24 beschlossen. Eine der beschlossenen Baumaßnahmen ist die Ersteinrichtung des offenen Ganztags an der Gemeinschaftsgrundschule Hammesberger Weg in zwei Bauabschnitten.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt:

1. Den Anbau für den offenen Ganzttag auf dem städtischen Grundstück zu Gesamtkosten in Höhe von 2,88 Mio. Euro zu errichten.
2. Der Rat der Stadt stimmt dem Vorgriff auf den Wirtschaftsplan-Entwurf 2026 und den Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 für diese Maßnahme zu.

Unterschrift

Berg

Montag

Begründung

Der Rat hat am 16. September 2024 die Ersteinrichtung des offenen Ganztags an der Grundschule Hammesberger Weg beschlossen (VO/0904/24). In einem ersten Bauabschnitt wurden bereits zum Schuljahr 2025/26 in einem bestehenden Erweiterungsbau aus dem Jahr 2000 eine Verteilerküche eingebaut und Tageräume inkl. wichtiger Nebenräume zur Ersteinrichtung einer Mittagsessensversorgung installiert. Der Ganztag konnte mit drei Gruppen starten.

Um den offenen Ganztag und die 2-Zügigkeit der Grundschule baulich abbilden zu können, sind weitere Erweiterungs- und Ausstattungsmaßnahmen notwendig. Im zweiten Bauabschnitt ist nun ein Anbau an den Erweiterungsbau geplant. Hier sollen die notwendigen Flächen wie Mehrzweckraum, Differenzierungsbereiche, Garderoben, Aufzug und notwendige Nebenräume sowie Tagesräume hergestellt werden. Nicht nur der Anbau, sondern auch der bestehende Erweiterungsbau werden dann barrierefrei zu erschließen sein.

Prozessplanung

Der Neubau ist als zweigeschossiger Anbau auf dem Grundstück der bestehenden Grundschule geplant. Er wird direkt an den bestehenden Erweiterungsbau angeschlossen. Hierdurch wird der im hinteren Teil des Erweiterungsbaus gelegene Flur zu einer großzügigen Fläche für den offenen Ganztag geöffnet. In dem bereits vorhandenen Teil des Erdgeschosses befinden sich die Verteilerküche, die Mensa und zwei Tagesräume. Im dem bereits bestehenden Teil des Erdgeschosses sind außerdem die Schüler-WCs, ein Barrierefrei WC und der Hausanschlussraum vorhanden.

Der Anbau des Erdgeschosses wird neben der großzügigen Differenzierungsfläche drei Büroräume, von denen einer als Besprechungsraum genutzt werden kann, einen Lagerraum, eine Personaltoilette, einen Wasch- und Trockenraum, einen Umkleideraum, einen Putzmittelraum, zwei Garderoben, eine weitere Differenzierungsfläche, den Aufzug samt Maschinenraum und einen Technikraum für die Lüftung beherbergen. Da bereits bekannt ist, dass in dem Bestandsgebäude eine Radon-Problematik besteht, wird die neue Lüftungsanlage auch die relevanten Räume des Bestandsgebäudes belüften. Im Obergeschoss sollen die drei bereits bestehenden Tagesräume um einen weiteren Tagesraum, mehrere Differenzierungsflächen, Garderoben, ein weiteres Büro, einen Putzmittelraum und den Haustechnikraum ergänzt werden. Sämtliche Tagesräume sollen vormittags auch als Klassenräume genutzt werden.

Vertikal werden sowohl das Bestandsgebäude als auch der Neubau über ein bestehendes Treppenhaus und den neu geplanten Aufzugsschacht erschlossen.

Der zweite Rettungsweg ist bereits vorhanden und wird durch eine außenliegende Stahltreppe am Bestandsgebäude gewährleistet. Das Dach des Anbaus soll mit einer neuen PV-Anlage ausgestattet werden und wird über einen im Obergeschoss liegenden

Garderobenraum zu begehen sein. Der neue Gebäudeteil ist barrierefrei geplant, gem. DIN 18040-1.

Die Haupteinschließung erfolgt im Erdgeschoss durch den bereits bestehenden Haupteingang. Dieser führt durch das Treppenhaus in den dann erweiterten Differenzierungsbereich, von dem sämtliche weitere Zugänge, auch der in die Mensa, abgehen. Der Küchenbereich ist durch einen weiteren Zugang separat zu beliefern. Der Nebeneingang kann zudem als Personaleingang genutzt werden. Die Erschließung des Obergeschosses erfolgt durch das Treppenhaus und einer Aufzugsanlage die im OG wiederum in einen offenen Differenzierungsbereich führt. Der Baukörper ist mit einer BGF von ca. 485 m² geplant.

Der Anbau ist in Massivbauweise mit Klinkerfassade geplant. Da der bestehende Erweiterungsbau auf einer Anhöhe liegt, von dort das Gelände zur Straße hin steil abfällt und außerdem der Boden von weicher Qualität ist, muss das Gelände vor der Errichtung des Anbaus durch Geländeaustausch und -aufschüttung stabilisiert werden. Das neue Gelände wird in umlaufende L-Steine eingebettet. Neben Parkplätzen vor der nahegelegenen Sporthalle kommt nur noch die direkt vor dem Erweiterungsbau angrenzende Fläche zur Lagerungsfläche während der Bauzeit in Frage. Es ist geplant, im Zuge der Baumaßnahme sowohl das Gelände der rückwertigen Fläche, als auch die Fläche vor dem Gebäude neu zu gestalten. Hier sollen ein Barriere-frei Parkplatz, fünf Stellplätze und drei Fahrradstellplätze entstehen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Ja, positive Auswirkungen

Begründung: Bei der Errichtung des Anbaus werden alle relevanten Klimafaktoren berücksichtigt.

Kosten und Finanzierung

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan-Entwurf 2026 des GMW etatisiert.

Auf Basis der Kostenberechnung nach DIN 276 aus Januar 2026 belaufen sich die Kosten für den Anbau auf 2,88 Mio. Euro.

Die Finanzierung erfolgt zu 1.770.000 € aus den Fördermitteln Ganztagsausbau (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter).

Der darüber hinaus gehende Betrag wird aus Kreditmitteln sichergestellt und ist im Wirtschaftsplan-Entwurf 2026 des GMW inklusive Folgejahre berücksichtigt (M-25-00009).

Die Gesamtkosten für die schulische Ausstattung und die Vernetzung können derzeit nicht kalkuliert werden und müssen in einer gesonderten Vorlage beschlossen werden.

Die Voraussetzungen zur Vergabe der Leistungen innerhalb der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 GO NRW sind erfüllt, da der Stadt Wuppertal bei nicht Inanspruchnahme der Fördermittel ein wirtschaftlicher Schaden entstehen würde.

Zeitplan

Die bauliche Umsetzung beginnt voraussichtlich Sommer 2026. Die Fertigstellung ist zum Schuljahresbeginn 2027/28 vorgesehen.

Anlagen

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Ansicht Nord-Süd

Anlage 3 - Grundriss EG

Anlage 4 - Grundriss OG

Anlage 5 - Ansicht Ost-West